

newsletter

AUGUST 2013

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



START

FÖRDERUNGEN 1 2

KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2

EIGENPROJEKTE 1 2

EU LIFE 1 2 3

PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

FÖRDERUNGEN

Neue Förderungen

Am 18. Juni 2013 tagte der Vorstand der Stiftung zur 101. Sitzung und beschloss folgende neue Förderprojekte:

Flächenkauf in Billigheim und Rohrbach,
Naturschutzverband Südpfalz e.V.

Der Naturschutzverband Südpfalz hat im Landkreis Südliche Weinstraße mit Unterstützung der Stiftung seit 1993 insgesamt 50 ha schützenswerte Flächen erworben. Die Flächen in Billigheim liegen teilweise direkt an bereits durch die Stiftung geförderten Flächen und stellen eine sinnvolle Ergänzung dar. Die Flächen in Rohrbach werden bereits extensiv als Grünland bewirtschaftet und werden nun langfristig gesichert.



Wolfsexkursion in die Lausitz, Landes-
jagdverband Rheinland-Pfalz (LJV)

Rheinland-Pfalz ist Wolfserwartungsland. Erste Wölfe sind gesichtet worden, mit dem Durchzug weiterer Tiere wird gerechnet. Es bietet sich an, Interessengruppen wie Behördenvertreter, Förster, Jäger, Schäfer, Landwirte, Veterinäre, Naturschützer u.a. frühzeitig bei den einhergehenden Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen einzubeziehen. Die Wolfsexkursion fand bereits Ende Juni statt.



Die Teilnehmer der Wolfsexkursion entdeckten Wolfsspuren im Sand

Ausbau der Ausstellung „Lebensräume für Störche“, Aktion Pfalzstorch e.V.

Der Verein Aktion Pfalzstorch e.V. betreibt seit 2008 in einem durch die Gemeinde Bornheim zur Nutzung überlassenen Haus eine Ausstellung zur Biologie des Weißstorches. Die Vergrößerung der Ausstellung soll weitere Aspekte der Thematik aufgreifen. Für den Ausbau der Ausstellung stellt die Stiftung eine Summe von 30.600 € bereit.



START

FÖRDERUNGEN 1 2

KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2

EIGENPROJEKTE 1 2

EU LIFE 1 2 3

PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

Besucherlenkung im NSG „Pansbruch“ in Greimerath, Verbandsgemeinde Kell am See
Das rund 60 ha große Naturschutzgebiet (NSG) „Greimerath Pansbruch“ wird durch ganzjährige Beweidung mit Pferden und Rindern offengehalten und damit der Lebensraum für geschützte Arten erhalten. Für die Besucherlenkung in Form einer Aussichtskanzel, Informationstafeln und eines Flyers stellt die Stiftung nach Antrag der Verbandsgemeinde Kell am See die Summe von 11.250 € zur Verfügung.



Einrichtung „Grünes Klassenzimmer“ in Nanzdietschweiler, Ortsgemeinde Nanzdietschweiler
Neben der Idee alte Streuobstsorten durch Pflanzung einer Streuobstwiese zu erhalten, entstand auch die Anregung ein „Grünes Klassenzimmer“ einzurichten. Ziel ist die Bereitstellung eines Freilandlabors sowohl für den Kindergarten als auch die Grundschule der Ortsgemeinde als zusätzliches pädagogisches Angebot für Naturerkundung und -erfahrung. Dafür erhält die Ortsgemeinde Nanzdietschweiler 31.500 €.

Förderungen im Rahmen der Landesgartenschau Landau (LGS):

Naturwunderpfad,
Netzwerk Umweltbildung
Südpfalz




Das „Netzwerk Umweltbildung Südpfalz“ besteht aus 12 Partnern. Während der Landesgartenschau ist die Präsentation der 12 einzelnen Initiativen mittels interaktiver Aktionen als Naturwunderpfad geplant. Als netzwerkübergreifende Maßnahme soll ein Versammlungsplatz mit Sitzgelegenheiten eingerichtet werden. Für diese Maßnahmen beschließt der Vorstand eine Förderung von 28.100 €.

Projekt Smart Garden, BUND



Zur umfangreichen Auseinandersetzung mit dem Thema Garten und Schulgartenarbeit beantragte der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. das Projekt „Gartenschule:Smart Garden“. Im Vorfeld der LGS sollen Patenschaften mit Schulen aus der Region Landau aufgebaut werden. Auf dem Gelände der LGS soll das einzurichtende Grüne Klassenzimmer für Umweltbildungsmaßnahmen mit den Patenklassen und -schulen genutzt werden. Für die Umsetzung des Projektes beschloss der Vorstand eine Förderung in Höhe von 62.000 €.

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

KOOPERATIONSPROJEKTE



Projekt Veggie day Rheinland-Pfalz gestartet

Das Kooperationsprojekt „Veggie day Rheinland-Pfalz“ der Stiftung mit dem NABU Rheinland-Pfalz e.V. sowie dem developmentpolitischen Landesnetzwerk (ELAN) e.V. für mindestens einen fleischfreien Tag in der Woche hat begonnen. Das Projekt möchte zu einem gesunden, nachhaltigen, umweltverträglichen und global gerechten Ernährungsverhalten anregen und baut für interessierte Einrichtungen und Einzelpersonen Angebote auf.

Maßnahmen zur Einführung eines vegetarischen Tages in Gemeinschaftsverpflegungen und Gastronomie sowie Bildungsarbeit zur nachhaltigen Ernährung werden entwickelt und Kenntnisse zum Themenschwerpunkt nachhaltige Ernährung vermittelt. Mit der Initiierung eines neuen wöchentlichen Rituals für mehr vegetarische Ernährung aus regionalem, ökologischem und fairem Anbau soll eine Sensibilisierung für die Folgen des hohen Fleischkonsums

erfolgen. Begleitend zu den Aktionen in der Gemeinschaftsverpflegung werden Bildungsmodule zur „Nachhaltigen Ernährung“ sowie den „Auswirkungen des Fleischkonsums“ erarbeitet.

Neben der Gestaltung eines Logos und eines Flyers für die Kampagne sind erste Maßnahmen zur Einführung eines vegetarischen Tages in der Gemeinschaftsverpflegung angelaufen. Für den Wettbewerb der Schulen in Rheinland-Pfalz rund um den „Tag der Schulverpflegung“ wird der Veggie day Rheinland-Pfalz in Absprache mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung einen Sonderpreis ausloben.

Die Auftaktveranstaltung findet am 24. September in Mainz mit der Ernährungsministerin und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Ulrike Höfken statt.

Weitere Informationen stehen in Kürze auf www.veggieday-rlp.de zur Verfügung.

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Aufruf Nussjagd 2013



Auch 2013 ist es wieder soweit: Die Stiftung und der Naturschutzbund (NABU) Rheinland-Pfalz mit seiner Naturschutzjugend (NAJU) rufen Kindergärten, Schulen, Gruppen, Familien und Einzelnussjäger zur Teilnahme an der Großen Nussjagd 2013 auf.

In den letzten drei Jahren konnten mehr als 220 – zum Teil bisher unbekannte – Vorkommen nachgewiesen werden. Mehr als 7.500 Personen in allen Landkreisen beteiligten sich bei der Nussjagd: Sie suchten Haselnüsse und bestimmten die Fraßspuren. Denn über die Fraßspuren können die Haselmäuse am besten nachgewiesen werden. Sie möchten neben der Suche nach den von der Hasel-



maus angeknabberten Haselnüssen noch mehr für die gefährdete Haselmaus tun?

Dann pflanzen Sie in Ihrer Region eine haselmausfreundliche Hecke und schaffen damit wertvollen Lebensraum für den kleinen Nager. Die Kosten für die Sträucher können vom Projekt übernommen werden. Melden Sie sich gerne unter nussjagd@naju-rlp.de, dort können Sie auch den Projekt-Flyer anfordern oder ihn [hier](#) herunterladen.

Schulen, Kindergärten und weitere Institutionen erhalten in den nächsten Wochen Flyer per Post. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf www.nussjagd-rlp.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

EIGENPROJEKTE

Junge Riesen Rheinland-Pfalz

Die Nachzucht von alten, meist als Naturdenkmal ausgewiesenen „Alten Riesen“ in ausgewählten Landkreisen geht erfolgreich weiter. Zahlreiche „Jungen Riesen“ aus der Vulkaneifel haben den Winter gut überstanden und wachsen. Die Beprobung und Nachzucht der alten Riesen im Donnersbergkreis verlief ebenfalls erfolgreich. Auf den Flächen des Projektpartners Forstliche Versuchsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) strecken sich bereits über 700 junge Riesen aus 11 Baumarten aus der Erde. Zudem konnten drei Patenschaftswälder initiiert und gepflanzt werden. In Kusel wurde durch Mitarbeiterteams der Kreissparkasse Kusel die Patenschaft für 50 junge Riesen aus der Vulkaneifel übernommen und diese gemeinsam mit dem Forstamt Kusel und Schülern der Ganztagschule Wolfstein gepflanzt.

Im Mai 2013 rief der Naturschutzverein Rengen in der Vulkaneifel zu einer Pflanzaktion auf. 24 Familien folgten und pflanzten den ersten Patenschaftswald mit Jungen Riesen in der Vulkaneifel.



Jule mit Eltern wurde die Patenschaft für eine Bergulme überreicht

Anfang Juli wurde zudem der Patenschaftswald in Gausenheim im Donnersbergkreis offiziell eingeweiht. Den vier kleinen Gemeinde-Neubürgern des Jahres 2013 übergaben Ortsbürgermeister Hans Gittelmann und Projektinitiator sowie Gemeinderatsmitglied Günter Herrmann jeweils einen jungen Riesen. Die Gemeinde wartet schon auf die ersten jungen Riesen aus dem Donnersbergkreis um den Patenschaftswald zu erweitern.

Weitere Informationen zu den Projekthintergründen erhalten Sie auf www.jungeriesen.de.

Terminhinweis: Fachtagung „Regionaltypische Mostbirnen der Westpfalz“

Tagung der BUND-Kreisgruppe Kusel zum Förderprojekt der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz „Regionaltypische Mostbirnen der Westpfalz“ im Rahmen des Projektes Junge Riesen Rheinland-Pfalz
Wo: Burg Lichtenberg bei Thallichtenberg (LK Kusel)
Wann: 28. September 2013, 10–17:30 Uhr
Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie im [Flyer](#).

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

Resonanz auf den Aufruf zum Tag der Artenvielfalt 2013 brach alle Rekorde!



Der 10. Tag der Artenvielfalt der Stiftung war ein voller Erfolg: Insgesamt 72 Aktionen von Schulen, Kindergärten, Verbänden und Vereinen oder Einzelpersonen wurden bei der Stiftung angemeldet und ideell sowie materiell unterstützt. Fast 3000 Schul- und Kindergartenkinder erlebten einen Tag in der Natur und bestimmten Tiere und Pflanzen in ihrer Umgebung. Die verschickten Becherlupen, Bestimmungsbücher und Kescher wurden fleißig eingesetzt und jeder Fang wissbegierig bestaunt. Die bereits eingetroffenen Rückmeldungen zeigen strahlende Gesichter, das Wetter war meist besser als befürchtet! Vielen Dank an die zahlreichen treuen und auch vielen neuen Akteure beim Tag der Artenvielfalt in Rheinland-Pfalz!



Hirschkäferpirsch 2013

Bereits im 3. Jahr rief die Stiftung gemeinsam mit den rheinland-pfälzischen Naturschutzverbänden Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie (GNOR), Landesjagdverband, Naturschutzbund Deutschland (NABU), Ökologischer Jagdverband, POLLICHIA und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) zur Hirschkäferpirsch auf. Unterstützt wurde die Aktion zusätzlich von Landesforsten, dem Gemeinde- und Städtebund sowie der Stiftung Kulturlandschaft.

Aufgrund des sehr kühlen und regnerischen Frühjahres startete die Hirschkäferpirsch 2013 deutlich schleppender, bis Mitte Mai erreichten uns erst zwei Meldungen.

Bis Ende Juli sind bereits 125 Meldungen eingetroffen. Vielen Dank dafür!

Es sieht derzeit so aus, dass sich die Meldungen von Hirschkäfern in diesem Jahr verlängern. Im Jahr 2012 traf die letzte mit Foto belegte Meldung am 18. Juli ein.



START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

EU LIFE SOONWALD

Europäische Kommission besucht LIFE Projekt



Nachdem die LIFE-Fachtagung zum Thema „Wildkatze & Luchs“ am 14. und 15. Juni im Walderlebniszentrum Soonwald mit großem Erfolg abgeschlossen wurde, stand am 27. und 28. Juni ein weiterer wichtiger Termin im Rahmen des LIFE Soonwald-Projektes an – der Besuch der Europäischen Kommission.

Viel wurde seit dem Start des LIFE-Projekts Soonwald im Januar 2010 geschafft – davon will sich auch die EU Kommission ein Bild machen. LIFE ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, um u. a. Naturschutzmaßnahmen innerhalb des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000 zu unterstützen. Für das LIFE-Projekt Soonwald werden zur Aufwertung und Entwicklung von Feucht- und Nasswäldern, Stillgewässern, Waldwiesen und weiteren Lebensraumstrukturen sowie für Umweltbildungsmaßnahmen 50 Prozent der Gesamtkosten (max. 875.000 Euro) von der EU über das LIFE-Förderprogramm finanziert. Die restlichen Mittel werden von den Projektpartnern Landes-

forsten und der Stiftung sowie der Naturschutzabteilung des Umweltministeriums beigetragen.

Um den Projektfortschritt und Einsatz der Fördermittel zu bewerten, besuchten Rosemarie Hingsamer und Brunhilde Rack, zwei Vertreterinnen der Europäischen Kommission, Holger Galas vom Bundesumweltministerium (BMU) sowie Anne Simang vom externen Monitoringteam (Astrale Particip) das LIFE-Projekt Soonwald. Neben allgemeinen Erläuterungen zum Projektfortschritt und der finanziellen Überprüfung wurden vor allem Maßnahmenflächen aufgesucht und besichtigt. Danach waren sich alle einig, dass das Projekt sehr gut vorankommt und viele Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt werden konnten. Das Projekt läuft noch bis zum 31.12.2014. Bis dahin sind noch viele Maßnahmen zur Entwicklung des FFH-Gebietes Soonwald und im Rahmen der Umweltbildung durchzuführen.


Möchten auch Sie die Maßnahmen des LIFE-Projekts Soonwald näher kennenlernen?

Am Sonntag, den 20. Oktober 2013 findet rund um das NSG Glashütter Wiesen eine ca. 4-stündige Exkursion statt, bei der zahlreiche LIFE-Maßnahmen vorgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Projekt-Homepage www.life-soonwald.de (Service).



Forstministerin und Vorstandsvorsitzende der Stiftung Ulrike Höfken eröffnete die Tagung des LIFE-Projektes

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

EU LIFE MOORE

Einsatz des Bergwaldprojektes für die Moore im Hunsrück erfolgreich beendet




Insgesamt 70 ehrenamtliche Unterstützer waren dem Aufruf des LIFE Projektes Moore und des Bergwaldprojektes e.V. gefolgt: 1 Woche lang in der Freizeit etwas Sinnvolles für die Natur tun. Mit einer speziellen Methode wurden aus Nut- und Federbrettern sowie Grassoden neue Stau in den Mooren erstellt. Damit können alte Entwässerungsgräben wieder verschlossen werden. Nach dem Erstellen der Stau wurden die Gräben teilweise mit Hackschnitzeln verfüllt. Dies ermöglicht eine gleichmäßige Vernässung in den stark abschüssigen Hangmooren. Empfindliche Ökosysteme werden wieder hergestellt und die Moore können

ihre Aufgaben als Wasser- und Kohlenstoffspeicher sowie als Lebensraum vieler seltener Tier- und Pflanzenarten wieder besser erfüllen. Die Teilnehmer wurden in den drei einwöchigen Einsätzen von mehreren Fernsehstationen, dem Radio und von Zeitungsreportern besucht. Eine schöne Würdigung des unermüdlichen Einsatzes.

Dr. Jan Sliva vom externen Team des EU LIFE-Programms zeigte sich bei der zweitägigen Bereisung des Projektes Ende Juni u.a. vom Einsatz der Ehrenamtlichen begeistert. Insgesamt ist der Projektverlauf sehr zufriedenstellend und zeigt Erfolge bei der Wiedervernässung der Moore.

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

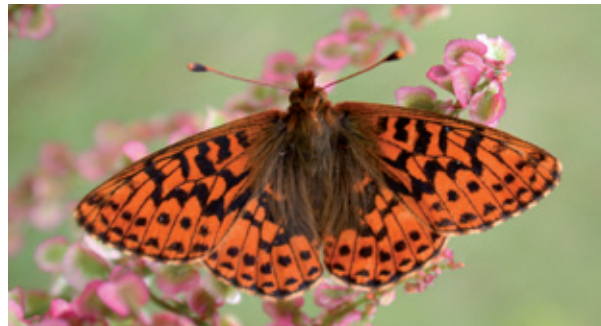
Moorraupe wird eingesetzt

Um effizient und bodenschonend Gehölze auf Nassstandorten des LIFE Projektes entfernen zu können – aber auch für den Transport von Materialien zur Wiedervernässung in die Fläche – wurde im LIFE-Projekt ein Raupenfahrzeug angeschafft. Die mittels Funkfernsteuerung gelenkte Moorraupe zeichnet sich durch einen äußerst geringen Bodendruck, geringen Verbrauch bei starker Leistung, Flexibilität und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten aus. Trotz ihrer etwa 2 Tonnen wird das Gewicht über die langen und breiten Raupenkettens derartig gut verteilt, dass die Maschine auch auf



sehr nassen Standorten nahezu störungsfrei fahren kann. Somit ist sie ein wichtiger Helfer bei der Renaturierung der Moorstandorte in Rheinland-Pfalz.

Wiederansiedlung des Hochmoor-Perlmutterfalters am Mürmes geglückt




Der Hochmoor-Perlmutterfalter (*Boloria aquilonaris*) kommt in Rheinland-Pfalz aktuell nur noch in zwei Naturräumen und darin bis 2013 in drei eng begrenzten Gebieten vor – ein viertes ist nun hinzugekommen! Als wichtige Leitart der Hoch- und Zwischenmoore weist der Hochmoor-Perlmutterfalter einen hohen Wert als Bioindikator auf.

Zur Bestandssicherung und -ausweitung wurde bereits in den Jahren 2011 und 2012 im Rahmen des LIFE Projekts Moore eine Wiederansiedlung am Mürmes (FFH-Gebiet Eifelmaare) mittels Umsiedlung von 40 eiertragenden Weibchen durchgeführt. Vor der Wiederansiedlung wurden wissenschaftliche Untersuchungen an den Spenderpopulationen durchgeführt, aber auch die Ansiedlungsflächen auf ihre Eignung als Zielhabitat geprüft.

Im Juni 2013 konnten bereits mehr als 40 Exemplare des Falters im Mürmes beobachtet werden. Geschätzt kann von einer Individuenzahl von ca. 100 Exemplaren ausgegangen werden und der Hochmoor-Perlmutterfalter kann daher wieder zum Fauneninventar des Mürmes gezählt werden! Geplant sind Wiederansiedlungen in weiteren Gebieten des LIFE Projektes in den nächsten Jahren, die aufgrund der positiven Erfahrungen und nach Vorbereitung der potenziellen Lebensräume als aussichtsreich betrachtet werden können. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf www.life-moore.de.

START
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2
EIGENPROJEKTE 1 2
EU LIFE 1 2 3
PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

V. i. S. d. Pg.

Jochen Krebsühl

Fotografie

Seite 1 und 10 (unten): Steffen Caspari;

Seite 4 (oben): Walter Müller;

Seite 4 (unten): Dr. Tanja Dreja;

Seite 5: Ann-Sybil Kuckuk;

Seite 6 (unten): Werner Pfaff;

Seite 7 (oben links): Katja Ritzenhofen;

Seite 7 (unten): Walter Müller;

Seite 7 (oben rechts): Wolfgang Leppert;

Seite 11: Foto Seydel, Mayen;

alle weiteren: Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Konzept & Gestaltung

Karnath & Partner GmbH & Co. KG, Ffm

Preis der GlücksSpirale an Förderprojekte verliehen



In Edenkoben an der Südlichen Weinstraße wurde im April der Preis der GlücksSpirale verliehen. Preisträger sind 25 Personen, die sich in Projekten aus den Bereichen Natur und Umwelt, Wohlfahrtspflege, Sport, Musik und Denkmalpflege besonders engagiert haben. Jeweils 5 Preisträger konnten die fünf Destinatäre der GlücksSpirale – im Bereich Umwelt und Natur die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz – vorschlagen.

In Anwesenheit des rheinland-pfälzischen Sozialministers Alexander Schweitzer überreichten der Geschäftsführer der Stiftung Jochen Krebsühl und der Vorsitzende der Lotto-Gesellschafterversammlung Dieter Noppenberger die Urkunden und Schecks.

Für den Bereich Natur und Umwelt wurden auf Vorschlag der Stiftung folgende besonders engagierte Persönlichkeiten ausgezeichnet:

Ottmar Kremer, Vorstandsmitglied der Vogelschutzgruppe Darscheid e.V.

Hartmut Schader, Worms

Jan Fickert, Mitglied der BUND Kreisgruppe Kusel

Walter Müller, Niederzissen

Dr. Oliver Röller, Geschäftsführer der Pollichia e.V.

Weitere Informationen zu den Preisträgern und Ihrem besonderen Engagement finden Sie [hier](#). Wir danken allen Preisträgern für das herausragende Engagement für den Umwelt- und Naturschutz in Rheinland-Pfalz!

START

FÖRDERUNGEN 1 2

KOOPERATIONSPROJEKTE 1 2

EIGENPROJEKTE 1 2

EU LIFE 1 2 3

PREISVERLEIHUNG

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de
www.snu.rlp.de